



Smart E[ye] volution

SMART GLASSES UND WEARABLES

Werden Brillen, ähnlich wie das Smartphone, zu einem universellen Gadget? Der Digitalverband Bitkom sagt ja. „Smart Glasses“ kommen auf den Markt, die nicht nur das Sehen verbessern, sondern auch das Hören unterstützen. Ob im Beruf oder Sport – diese Brillen tracken zum Beispiel unsere Performance, bieten nützliche Informationen direkt im Sichtfeld oder machen Spiele mega realistisch. Die smart E(ye)volution ist in vollem Gange – mit ganz unterschiedlichen Ansätzen!

1 StarV

Die StarV Air2 bringt smarte Technologie in Form einer eleganten, nur 44 Gramm leichten Brille direkt in den Alltag. Mit KI-Sprachassistent, Echtzeitübersetzung in 13 Sprachen, Teleprompter und intuitiver Navigation bietet sie maximale Funktionalität bei minimalem Gewicht. Ihr ergonomisches Design mit weichen Bügelenden und Titan-Scharnieren sorgt für ganztägigen Tragekomfort – leistungsstark, stilvoll und optimal ausbalanciert.

» ai-sunrise.de

2 Ray-Ban Meta

Die Ray-Ban Meta Smart Glasses verbindet smartes Design mit Technologie – jetzt auch in Deutschland mit Meta AI. Highlights: 12-MP-Kamera für Fotos, Videos und Livestreams aus dem eigenen Blickfeld, fünf dezent in die Bügel integrierte Mikrofone für Musik, Anrufe und Umgebungsgeräusche. Erhältlich mit Korrektions-, Sonnen- oder Transitions-GenS-Gläsern. Der KI-gestützte Sprachassistent liefert mit „Hey Meta“ Infos in Echtzeit (aktuell in den Sprachen Englisch, Spanisch, Italienisch und Französisch verfügbar).

» ray-ban.com/germany

3 Skugga

Skugga bietet ein elektronisches Modul für intelligente Modebrillen – ein offenes KI-Ökosystem für alle Marken und Entwickler. Mit Sensoren und digitaler Anleitung ermöglicht es persönliche Einblicke und Selbstfürsorge. KI verwandelt die Brille in einen persönlichen Assistenten für Gesundheit und Lebensstil.

» skugga.com

4 Nuance Audio

Nuance Audio ist die neue, nahezu unsichtbare Hörlösung für leichte bis mittlere Hörverluste – integriert in ein elegantes Brillendesign. Richtmikrofone und Open-Ear-Lautsprecher sorgen für ein natürliches Hörerlebnis. Zwei smarte Audiomodi – „Frontal“ und „All-around“ – passen sich flexibel an Alltagssituationen an. Seh- und Hörkomfort in einer stilvollen All-in-One-Lösung – diskret, komfortabel, intuitiv.

» nuanceaudio.com/de-de

5 iGreen

Beste Acetat-Qualität gepaart mit modernster Technologie: iGreen Smart Eyewear sieht wie eine normale Fassung aus, dahinter aber steckt viel mehr. Mit dem Unisex-Modell Pantos zum Beispiel (für einen eleganten, vintage-inspirierten Style, verfügbar in drei Farben) kann man Musik hören, anrufen und Anrufe beantworten. Dank der Lautsprecher im Bügel hört man den Sound klar und ohne Störungen; innovative und präzise Mikrofone sorgen für eine störungsfreie Kommunikation. Einfach zu benutzen, dank der stabilen Bluetooth-5.0-Generation.

» thema-optical.com





1



1 Julbo

Die smarte Sonnenbrille von Julbo kombiniert Leistung mit vernetzter Intelligenz und sorgt so für ein besonderes, immersives Erlebnis. Dank Head-up-Display und Monoscheiben-Design mit erweitertem Sichtfeld werden bei der Evad.2 Leistungsdaten in Echtzeit auf dem Brillenglas eingeblendet, während man sich weiterhin auf seinen Sport konzentrieren kann. Über Bluetooth lässt sich diese Brille mit digitalen Anwendungen wie Smartphones oder Apple Watch koppeln. Mit ihren flexiblen Bügeln und Grip-Tech-Nasenauflage verspricht die ultraleichte Brille optimierten Tragekomfort und sicheren Halt.

» julbo.com

2 ViewPointSystem

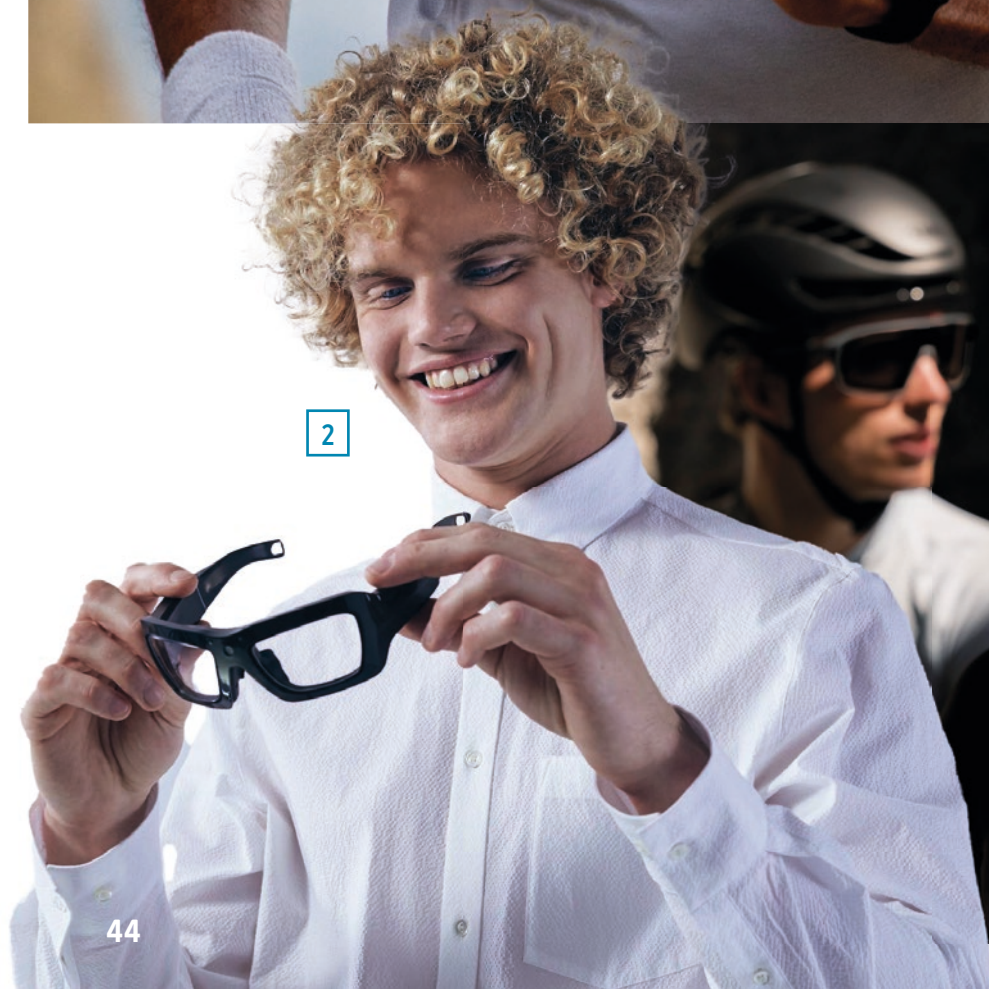
Welche Informationen nehmen Trägerinnen und Träger in einer bestimmten Situation wahr? Worauf richtet sich ihre Aufmerksamkeit? Die VPS Smart Glasses von ViewPointSystem macht genau das sichtbar. Mithilfe von Eye-Tracking liefert sie präzise Einblicke in Wahrnehmung und kognitive Prozesse. So lässt sich die individuelle Leistung gezielt analysieren und optimieren – etwa im Sport, in der Industrie oder im Gesundheitsbereich. Die 3D-gedruckte Brille ist trotz der verbauten Technologie besonders leicht (nur 43 g) und auch mit Korrekturgläsern erhältlich.

» viewpointsystem.com

3 Evil Eye

Kürzer als ein Augenblick ist die Zeitspanne, in der sich die „evil eye e-sense next“ an alle Lichtverhältnisse anpasst. Dazu nutzt sie die Kraft der Sonne und die Power innovativer Ideen: Mit einem unsichtbaren LCD-Screen und einer ultraleichten Photovoltaik-Zelle schafft sie optimale Sicht in 0,6 Sekunden und damit einen klaren Wettbewerbsvorteil – im Hobby- wie auch im Profisport.

» evileye.com



2



3

2035: Alltag nur noch mit smarter Brille

Im Geschichtsunterricht eine Zeitreise ins antike Rom unternehmen, Klavierstunden von einem Meisterpianisten erhalten, während eines einzigen Tages am Strand, in den Bergen und im eigenen Büro arbeiten – all das könnte schon 2035 Realität sein. Möglich machen das Technologien der sogenannten Extended Reality (XR), zu denen zum Beispiel Brillen gehören, die mittels Virtual Reality (VR) oder Augmented Reality (AR) eigenständige virtuelle Welten erlebbar machen oder die Realität um virtuelle Elemente ergänzen. Aber wie realistisch ist eine alltägliche Nutzung dieser Technologien tatsächlich?

Die Antwort findet sich im neuen Leitfaden „Wie wird die XR-Welt im Jahr 2035 aussehen?“ des Digitalverbands Bitkom. Die Publikation beschreibt Alltagsszenarien im Jahr 2035, die auf unterschiedliche Weisen XR-Anwendungen einbinden – am Beispiel vier verschiedener fiktiver Personen. Darüber hinaus analysiert der Leitfaden die Entwicklungen, die rund um XR im Bereich der Hardware und der Künstlichen Intelligenz zu erwarten sind, und wie sich Produkte und Marken verändern müssen, um neuen Anforderungen gewachsen zu sein.

„Insbesondere Künstliche Intelligenz wird den Mehrwert, den XR-Technologien im Alltag bieten können, nochmal um ein Vielfaches steigern. Wir werden perspektivisch einen persönlichen KI-Assistenten haben, der uns ständig begleitet. Außerdem wird durch KI der Übergang zwischen physischer und virtueller Welt so gestaltet sein, dass er kaum noch wahrnehmbar ist“, sagt Dr. Sebastian Klöß, Leiter Märkte und Technologien beim Bitkom. „In wenigen Jahren wird jede und jeder mit nur einer smarten Brille den eigenen Alltag durch virtuelle Elemente vereinfachen oder angenehmer gestalten können.“

Derzeit ist die Nutzung von VR-Brillen noch nicht stark verbreitet, das Interesse allerdings groß: Laut einer repräsentativen Bitkom-Studie unter mehr als 1.100 Personen ab 16 Jahren in Deutschland hat im vergangenen Jahr ein Fünftel (22 Prozent) einmal eine entsprechende Brille genutzt, knapp die Hälfte (48 Prozent) würde es allerdings gern in Zukunft tun. Beliebt sind die Brillen bei den Nutzerinnen und Nutzern für Videospiele (95 Prozent), zum Bereisen von Orten (70 Prozent) und um Filme, Serien oder Videos anzusehen (64 Prozent). Beim Shopping (15 Prozent), für Bildungs- und Lernprojekte (11 Prozent) oder für virtuelle Treffen mit anderen (5 Prozent) kommen die Brillen hingegen noch eher selten zum Einsatz. Schon 2024 war sich aber ein Drittel der Deutschen (31 Prozent) einig: VR-Brillen werden künftig Teil der Standard-Ausstattung eines jeden Haushalts sein.

Bild rechts: Derzeit ist die Nutzung von VR-Brillen noch nicht stark verbreitet, das Interesse allerdings groß. Laut Leitfaden des Digitalverbands Bitkom werden smarte Brillen in zehn Jahren zum Alltag gehören. (StarV View XR Glasses – mobiles Display mit 188 Zoll Bildfläche, für mobiles Arbeiten und Filme unterwegs)

